



## 58. Jahresbericht 2014

# Mitgliederversammlung in Trun

Samstag, 13. Juni 2015

### Willkommensgruss der Gemeinde Trun

Geschätzte Wanderfreunde

Es freut uns sehr, dass die diesjährige Versammlung der BAW in Trun, inmitten der Surselva stattfindet.

Beidseits des Rheins führen unsere Wanderrouten. Nachfolgend ein paar Beispiele:

Auf der einen Seite die «Senda Sursilvana», welche Wanderer von nah und fern durch den Wald von Munt führt, nach Caltgadira an der Kirche Maria Licht vorbei, zur Burg von Cartatscha und etwas anstrengender zu unserer neuen Fraktion Schlans, um dann weiter nach Brigels zu gelangen.

Auf der anderen Seite lockt ein Spaziergang durch die Moorlandschaft der Alp Nadels, welche wegen ihrer aussergewöhnlichen Flora und Fauna von nationaler Bedeutung ist.

Für Wanderer, die unser Tal entlang des Rheins durchqueren, bieten wir einen Campingplatz und diverse künstlerische Schätze. Auf dem Kunstweg am Rhein zeigen verschiedene bekannte und weniger bekannte Künstler ihre Werke. Die begehbare Skulptur Ognà von Matias Spescha ist das zuletzt realisierte Projekt in einer langen Tradition der Truner Künstler. Im Museum Cuort Ligia Grischa und an mehreren Orten im Dorf Trun können die grossen Werke von Alois Carigiet, dem berühmten Illustrator der Bücher von Selina Chönz, betrachtet werden.

Einwohnerinnen und Einwohner von Trun wünschen Ihnen eine gute Versammlung und einen schönen Tag hier, im Herzen der Surselva.

Preziai amitgs dil viandar

Ei fa a nus grond plascher che la radunonza dil BAW ha liug uonn cheu a Trun, enamiez la Surselva.

Da mintga vart dil Rein meinan nossas rutas da viagiar. Cheu mo entgins exempels:

Dad ina vart la «Senda Sursilvana» che carmala viandonts da lunsch e da maneivel, atras igl uaul da Munt, giu Caltgadira sper la baselgia da Nossadunna dalla Glisch ora, vil casti da Cartatscha e lu empau pli stentus encunter nies niev uclaun da Schlans per serender vinavon encunter Breil.

Da lautra vart carmala ina spassegiada sin las palius dall'alp Nadels ch'ei da muntada naziunala cun l'extraordinaria flora e fauna.

Per viandonts che trapassan nossa val giu abass spel Rein purschin nus ina piazza da campar e differents scazis artistics. Art spel Rein, nua che differents artists renomai e meins renomai exponan lur ovras. La sculptura transibla Ognà da Matias Spescha ei il davos project realisau en ina liunga tradiziun d'artists da Trun. El museum Cuort Ligia Grischa ed era el vitg da Trun san ins contemplar las grondas ovras da Alois Carigiet, il renomau illustratur dils cudischs da praulas da Selina Chönz.

Vischinas e vischins da Trun givischan a Vus ina prospereivla radunonza ed in bi di cheu el cor dalla Surselva.

Trun, April 2015      Gemeindepräsident Dumeni Tomaschett



Foto: Lotar Tomaschett

## Traktandenliste

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. Juni 2014 in Lavin
4. Jahresberichte 2014
  - a) Präsident
  - b) Geschäftsführer
5. Jahresrechnung 2014 und Bericht der Revisionsstelle
6. Festsetzung Jahresbeiträge
7. Anträge zuhanden Mitgliederversammlung
8. Aus den Ressorts
9. Varia

An der Mitgliederversammlung in Trun wird **Damian Tomaschett**, Vorstandsmitglied der Schweizer Wanderwege (Wanderwege und Fachorganisationen), teilnehmen und einige Worte an die Versammlung richten.

## Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Liebe Wanderfreunde

An der letztjährigen Mitgliederversammlung in Lavin wurde ich zu Ihrem neuen Präsidenten gewählt. Als erstes galt es für mich, mir einen Überblick über die aktuellen Tätigkeiten und die anstehenden Herausforderungen zu verschaffen.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten sollen immer die Wünsche und Interessen der Mitglieder unseres Vereins stehen. Gleichzeitig geht es aber darum, die BAW weiterzuentwickeln. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, gilt es, nach vorne zu schauen und neue Themenfelder zu bearbeiten. Dazu hat der Vorstand das bestehende Leitbild überarbeitet und sich zum Ziel gesetzt, die **«Kompetenzstelle Wandern im Kanton Graubünden»** zu werden und als solche in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden.

Auch der Kanton Graubünden hat die Wichtigkeit des Wanderns erkannt und zur Stärkung des Sommertourismus das Projekt «graubündenHIKE» lanciert und für das Jahr 2015 einen Betrag von 800'000 Franken freigegeben. In der Zwischenzeit sind auch die Projektverantwortlichen bekannt. Die BAW hat mit dem Projektteam Kontakt aufgenommen und ein Konzept vorgelegt, um bei einem Teil der Umsetzung der insgesamt 33 Massnahmen, die sich auf acht Themenbereiche verteilen, mitwirken zu können.

Finanziell konnte das vergangene Vereinsjahr ausgeglichen abgeschlossen werden. Leider sind die Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen rückläufig. Es sind nicht die Einzelmitglieder, die uns den Rücken zuwenden, vielmehr ergibt sich durch zahlreiche Gemeindefusionen eine stetige Abnahme der Kollektivmitglieder. Somit entgehen wichtige Einnahmen. Da zudem die Schweizer Wanderwege (SWW) den Preis für das Magazin «WANDERN.CH» angehoben haben, beantragt der Vorstand der Mitgliederversammlung, die Mitgliederbeiträge moderat zu erhöhen.

Liebe Wanderfreunde, trotz dieser weniger erfreulichen Nachricht wünsche ich Ihnen erlebnisreiche und unfallfreie Wanderungen in der fantastischen Bergwelt Graubündens.

Urmein, April 2015

Der Präsident

Walter Grass

((Wie heisst die Kompetenzstelle genau?  
«Kompetenzstelle für Wandern im Kanton  
Graubünden»))



## Jahresrechnung 2014

Betrieblicher Ertrag	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Budget 2014	Budget 2015
Mitgliederbeiträge	126'935.00	125'010.00	130'000.00	125'000.00
Mittelbeschaffung	3'313.45	29'656.15	15'000.00	20'000.00
Beiträge Verbände	87'739.40	83'971.20	75'000.00	80'000.00
Beiträge Kanton Graubünden	181'360.70	141'666.60	150'000.00	142'000.00
Aufträge Kanton Graubünden	238'478.55	181'030.25	220'000.00	190'000.00
Aufträge Langsamverkehr	75'507.95	65'490.50	85'000.00	55'000.00
Aufträge Technik	76'245.05	100'108.00	63'000.00	90'000.00
Wanderungen	5'945.95	9'192.75	6'000.00	10'000.00
Ausbildung Wanderleiter	159'330.00	179'412.05	180'000.00	180'000.00
Wanderprodukte	1'008.05	1'656.30	1'000.00	1'000.00
Aufträge Sekretariat	1'835.80	571.35	1'000.00	-
Handelserträge	23'632.00	24'210.28	20'000.00	15'000.00
Finanzertrag	34.10	19.30	-	-
Ertragsminderungen (MwSt.)	-14'683.35	-	-	-
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>966'682.65</b>	<b>941'994.73</b>	<b>946'000.00</b>	<b>908'000.00</b>

### Betrieblicher Aufwand

Öffentliche Aufträge	72'632.90	-	40'000.00	5'000.00
Einkauf technisches Material	151'773.10	184'218.75	140'000.00	140'000.00
Zustandskontrolle (Bezirksleiter)	86'651.75	64'662.80	80'000.00	65'000.00
Veranstaltungen	37'047.45	32'303.30	35'000.00	35'000.00
Aus- und Weiterbildung	113'099.25	119'930.15	125'000.00	120'000.00
Wanderprodukte	33'939.50	33'939.50	35'000.00	40'000.00
Einkauf Handelswaren Shop	7'120.50	7'825.30	7'000.00	7'000.00
PR/Interessenvertretung	7'861.00	29'247.25	26'000.00	26'000.00
Personalaufwand	342'034.10	358'495.15	351'000.00	387'000.00
Führungsprozesse	34'967.10	37'894.35	30'000.00	32'000.00
Raumaufwand	31'092.10	31'816.95	32'000.00	32'000.00
Administrationsaufwand	37'793.89	30'879.19	38'000.00	35'000.00
Verwaltungsaufwand	5'717.20	3'036.10	4'000.00	4'000.00
Aufwanderminderung (Vorsteuerkürzung)	4'963.05	6'904.05	-	-5'000.00
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>-966'692.89</b>	<b>-941'152.84</b>	<b>943'000.00</b>	<b>923'000.00</b>

### Erfolgsrechnung

Total Ertrag	966'682.65	941'994.73	-946'000.00	-908'000.00
Total Aufwand	-966'692.89	-941'152.84	-943'000.00	-923'000.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-10.24</b>	<b>841.89</b>	<b>3'000.00</b>	<b>-15'000.00</b>

## Bilanz per 31. Dezember 2014

Aktiven	2014	2013	Passiven	2014	2013
Kassa	763.85	452.85	GKB Kontokorrent	21'497.21	25'082.38
Postcheckkonto	6'904.91	14'898.65	Kreditoren	17'379.95	29'102.40
Debitoren	97'846.90	93'851.85			
Verrechnungssteuerguthaben	13.35	11.25	Eidg. Steuerverwaltung, MwSt.	5'237.20	6'907.80
Materialvorräte	51'850.00	72'000.00			
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'577.85	23'058.75	Passive Rechnungsabgrenzung	47'386.04	43'466.20
Vorleistungen Projekte	28'500.00	-	übrige Rückstellungen	15'000.00	15'000.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>193'456.86</b>	<b>204'273.35</b>	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>106'500.40</b>	<b>119'558.78</b>
			Eigenkapital	88'214.57	88'224.81
Mobilien und Einrichtungen	2'100.00	3'500.00	Jahresergebnis	841.89	-10.24
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'100.00</b>	<b>3'500.00</b>	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>89'056.46</b>	<b>88'214.81</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>195'556.86</b>	<b>207'773.35</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>195'556.86</b>	<b>207'773.35</b>

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

An die Mitgliederversammlung des Vereins der BAW Bündner Wanderwege

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins BAW Bündner Wanderwege für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 30. März 2015

Curia Treuhand AG

Peter Ritter Dipl. Wirtschaftsprüfer Leitender Revisor	Norman Salvator Zugelassener Revisionsexperte
--	---



## Kurzprotokoll der 57. Mitgliederversammlung, 14. Juni 2014 in Lavin

### Begrüssung und Eröffnung

Damian Tomaschett begrüsst Mitglieder und Gäste, insbesondere Marta Padrun, Vize-Präsidentin von Lavin, Ständerat Stefan Engler und SNP-Präsident Robert Giacometti.

### Jahresberichte 2013

a) Der Präsident geht auf einige wichtige Themen ein: Die abgeschlossene MwSt.-Nachforderung, die Kooperation mit dem Verband der Bündner Raiffeisenbanken sowie auf das Thema Wandern und allfällige Konflikte zwischen Wandernden und Bikern, das zurzeit die Medien beschäftigt.

b) Geschäftsführer: Paul Allemann berichtet in Kalenderform über Anlässe, Sitzungen, Ausbildung und wirft zum Schluss einen Blick auf die neue Wanderbroschüre.

### Jahresrechnung 2013 und Revisionsbericht

Die Jahresrechnung mit Bilanz und Erfolgsrechnung schliesst mit einer roten Null. Die Versammlung genehmigt Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle einstimmig.

### Wahlen

Damian Tomaschett stellt Walter Grass als seinen Nachfolger vor, der mit Applaus gewählt wird. Für die Nachfolge von Nicolaus Salzgeber bzw. Ursula Maag werden Karin Stalder und Iris Castelberg vorgeschlagen und gewählt. Die Bestätigungswahl des restlichen Vorstands erfolgt einstimmig. Die Curia Treuhand AG wird als neue Revisionsstelle gewählt.

### Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragt, die Jahresbeiträge zu belassen.

### Anträge zuhanden der Mitgliederversammlung

Es sind keine Anträge eingegangen.

### Aus den Ressorts

Führung/Finanzen: Damian Tomaschett zeigt die drei Schwerpunkte der Strategie – Kompetenzstelle für Wandern und Biken, Vereinswesen sowie Ausbildung – auf. Ziel sei nun, die Wahrnehmung und die Anerkennung der BAW als Kompetenzstelle durch den Kanton Graubünden, auch im Hinblick auf das Projekt «graubündenHIKE». Die SWW haben fälschlicherweise ein Gönnermailing an rund die Hälfte der BAW Mitglieder geschrieben. Alle Spenden von BAW-Mitgliedern werden der BAW erstattet. Erneut konnte die SWW ein gutes Jahresergebnis präsentieren. Die BAW erhält rund 81'000 Franken der insgesamt 1,6 Mio. Gewinnausschüttung.

Der Wasserweg «Trutg dil Flem» in Flims wurde mit dem ersten Preis des Prix Rando ausgezeichnet.

Das BAW-Team wird seit 1. Januar 2014 im Bereich Kommunikation & Projekte durch Irene Schuler ergänzt.

Kurse/Wanderleiter: Werner Stucki gibt einen Überblick über die Wanderleiteraus- bildung, die auf grosses Interesse stösst. Der Berufsverband ASAM/SWL ist neu Mitglied der UIMLA, des internationalen Berufsverbandes. Mit dem esa-Leiterkurs hat die BAW wieder ein Angebot auf Niveau Vereinsleiter. Weiter gibt es einen Einführungskurs für Wanderleiter zur Erlangung der esa-Anerkennung.

«Schneeschuhenlaufen für Einsteiger» sowie «Sicher Wandern auf alpinen Wanderwegen» sind neue Angebote für jedermann.

Werner Forrer hält Rückblick auf das vergangene Wanderjahr und stellt den 9. Bündner Wandertag vom Herbst 2014 im Raum Filisur vor.

Vereinswesen/PR: Ursula Maag stellt das Wandernacht-Angebot im Prättigau vor und berichtet vom zweiten Infoanlass, der gestern in Zernez stattfand.

Die BAW hat mit der Terra Grischuna eine Vereinbarung abgeschlossen. Die Zusammen- arbeit soll für beide Parteien kostenneutral sein.

Die Kooperation mit den Bündner Raiffeisenbanken bringt allen Beteiligten einen Mehrwert. Die Zusammenarbeit brachte der BAW bereits 56 Neumitglieder. Die neue Wanderbroschüre konnte dank der Unterstützung durch Raiffeisen realisiert werden.

Bezirke/Technik: Hubertus Fanti dankt zu seiner Wahl an der letzten Mitgliederver- sammlung. Die Aufträge der Bezirksleiter wurden angepasst, die Begehungen sind nun auf zwei Jahre aufgeteilt. Die Sollkontrolltage und die Tagesentschädigung wurden leicht erhöht.

### Varia

Gion Spescha dankt für die zusätzlichen Informationen in der neuen Wanderbroschüre.

Roman Cathomas übernimmt die Verabschiedung von Damian Tomaschett und über- reicht ihm ein Geschenk.

Damian Tomaschett bedankt sich bei allen Anwesenden, seinen Vorstandskollegen und der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

Chur, Juni 2014

Für das Protokoll

Cécile Krüsi

Die Normalfassung des Protokolls kann auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

## Jahresbericht 2014 des Geschäftsführers

An der Mitgliederversammlung 2012 lautete eines der Traktanden «**Neupositionierung der BAW im Langsamverkehr in Graubünden**». Seither war in den Jahresberichten des Präsidenten des Öftern **von der neuen Strategie und Kompetenzstelle** zu hören. In der Strategiemappe werden sieben Handlungsfelder aufgezeigt, von welchen die drei – **Dienstleister für Gemeinden, Öffentlichkeits- und Medienarbeit, Mittelbeschaffung und Kooperationen** – als die dringlichsten taxiert werden. Anhand einiger Beispiele zeige ich nachfolgend auf, wie sich die angedachte Strategie im vergangenen Jahr auf das operative Geschäft auswirkte.

Am 1. Januar 2014 begann Irene Schuler ihre Tätigkeit bei der BAW mit einem Pensum von 30%. Ihr Mandat umfasst die inhaltliche Betreuung der BAW-Kommunikationsmittel wie Website, Wanderbroschüre, Newsletter, die Kommunikation und Mitorganisation der der BAW-Anlässe sowie die Betreuung der BAW-Partner wie die Bündner Raiffeisenbanken und die Terra Grischuna. Eine sehr wichtige Tätigkeit stellt zudem das **Sichtbarmachen aller BAW-Kompetenzen** durch allgemeine Medienarbeit dar.

Für den **Bündner Verband der Raiffeisenbanken** führte die BAW im letzten Jahr fünf Raiffeisenwanderungen durch. Für das Jahr 2015 sind sieben Wanderungen vorgesehen. Weiter ist ein Arbeitseinsatz auf Wanderwegen für die Raiffeisenlehrlinge des Kantons geplant. Durch die Partnerschaft mit den Raiffeisenbanken und dem damit verbundenen Spezialangebot konnten im 2014 gut 90 neue BAW-Mitgliedschaften abgeschlossen werden.

In den sechs Ausgaben der **Terra Grischuna** war die BAW mit drei Beiträgen zu den Themen **Wanderwege in Graubünden – zwischen Quantität und Qualität, Mountainbikende und Wandernde** und **Wandern in winterlicher Stille** präsent. Zudem stammt auch der in jeder Ausgabe erscheinende Wandertipp aus der Küche der BAW.

Nebst Kooperationen umfasst die Öffentlichkeitsarbeit diverse Anlässe. So fand am 13. Juni 2014, am Vorabend der Mitgliederversammlung in Lavin, der alljährliche **BAW Informationsanlass** in Zernez statt. Zu diesem wurden Partner und Leistungsträger im Bereich Langsamverkehr (Tourismus, Hotellerie, Bergbahnen, Gemeinden) der Region Unterengadin Val Müstair eingeladen.

Am 1. August war die BAW am **Jubiläum 100 Jahre Nationalpark LA FESTA** mit einem Stand im Partner-Village, mit Informationen rund ums Wandern, einem Geschicklichkeitsspiel und einem Wettbewerb vertreten. Die Begegnungen von Wandernden mit Herdenschutzhunden und Mutterkühen auf Wanderwegen wurden in den letzten Jahren immer häufiger. Dies veranlasste die BAW, sich mit einem Informationsstand am **Plantahoftag in Landquart** zu präsentieren und das richtige Verhalten bei solchen Begegnungen zu thematisieren.

Auch im Handlungsfeld **Dienstleister für Gemeinden** war die BAW im vergangenen Jahr aktiv. Innerhalb des Projektes **graubündenBIKE** beteiligten wir uns bei der Ausarbeitung des Handbuchs **Unterhalt von Wander- und Mountainbikewegen**. In diesem wird aufgezeigt, wie die Langsamverkehrswege, welche gemäss dem kantonalen Strassengesetz von den Gemeinden unterhalten werden müssen, nachhaltig angelegt und unterhalten werden können. Ergänzend zu diesem Handbuch wurden drei eintägige Praxiskurse für interessierte Gemeindemitarbeiter angeboten.

Im Herbst bewarben wir uns bei den Schweizer Wanderwegen für die Organisation und Durchführung des Pilotkurses **Baulicher Unterhalt von Wanderwegen**. Erfreulicherweise erhielten wir den Zuschlag und haben die Planung in Angriff genommen. Der Pilotkurs wird in Maienfeld, voraussichtlich im September, stattfinden.

Abschliessend noch einige Zeilen zu Vereinswesen, Technik und Ausbildungen. Die **Mitgliederversammlung** fand Mitte Juni in Lavin im Unterengadin statt. Anlässlich der **Schweizer Wandernacht** im Juli hatte die BAW ein interessantes Angebot im Prätigau mit einer Nachtwanderung bis in die frühen Morgenstunden. Die fünf Wanderungen am **9. Bündner Wandertag**, welcher am 28. September im Parc Ela stattfand, endeten mit Speis, Trank und Musik in Filisur.

Im technischen Bereich wurden im letzten Jahr die **Signalisationsprojekte** der Gemeinden Felsberg, Leggia, Schluein, und der Fraktionen Ramosch (Valsot) und Pitasch (Ilanz) abgeschlossen. Ende 2014 sind acht Gemeindeprojekte in Bearbeitung und noch fünf Gemeinden ausstehend. An der **Bezirksleitertagung** vom 4. April in Chur wurden, anhand der in den ersten Jahren gemachten Erfahrungen, einige Anpassungen beim Begehungszyklus und der Entschädigung vorgenommen.

Erstmals bot die BAW unter der Rubrik **Angebote für alle** im Februar 2014 **Sicher Schneeschuhlaufen für Einsteiger** und im Juni **Sicher Wandern auf Alpinwanderwegen** an. Nebst dem zweiten zweitägigen **esa-Einführungskurs Wandern**, führten wir im Frühsommer in Versam den ersten sechstägigen **esa-Leiterkurs Wandern** durch. Bereits etabliert ist die **BAW-Wanderleiterausbildung**, welche uns mit acht Modulen über das ganze Jahr beschäftigte.

Chur, April 2015

Der Geschäftsführer

Paul Allemann

## Organisation 2014

### Vorstand

Präsident Ressort Führung/Finanzen  
Walter Grass, Urmein

Mitglieder Ressort Vereinswesen/PR  
Roman Cathomas, Bad Ragaz  
Hubertus Fanti, St. Moritz

Ressort Bezirke/Technik  
Iris Castelberg, Latsch  
Werner Forrer, Igis

Ressort Kurse/Wanderleiter  
Karin Stalder, Klosters  
Werner Stucki, Valendas

### Geschäftsstelle

Geschäftsführer Paul Allemann, Felsberg

Tech. Leiter Paul Müller, Chur

Projekte/Kom. Irene Schuler, Igis

Administration Cécile Krüsi, Landquart

Adresse Kornplatz 12  
7000 Chur

Telefon 081 258 34 00

Fax 081 258 34 01

E-Mail info@baw-gr.ch

Internet www.baw-gr.ch

### Revisionsstelle

Curia Treuhand AG, Grabenstrasse 15, Chur



## Das neue Leitbild des Vereins BAW Bündner Wanderwege

Der BAW Vorstand hat dem Verein ein neues Leitbild verpasst, welches dem veränderten Umfeld und der beschlossenen neuen Strategie Rechnung trägt. Dieses wurde an der Vorstandssitzung vom 12. März 2015 verabschiedet und kann auf der BAW-Website heruntergeladen werden.



### Unsere Visionen

- Wir sind die Wander-Kompetenzstelle im Kanton Graubünden
- Das Wandern wird seiner gesellschaftlichen Bedeutung entsprechend durch die öffentliche Hand wie auch durch privatrechtliche Organisationen und Unternehmen aktiv gefördert
- Wo immer möglich sind Entflechtungsmassnahmen in Bezug auf weitere Wegnutzer so umgesetzt, dass das Wandern genussvoll betrieben werden kann
- Alle Wanderwegnutzer pflegen einen nachhaltigen Umgang mit Natur, Umwelt, Landschaft und Kulturgütern

### Wir sind ...

- ... ein Verein mit natürlichen und juristischen Personen als Mitglieder, welche unsere Ziele unterstützen und von den Mitgliederangeboten profitieren
- ... Mitglied der Dachorganisation Schweizer Wanderwege
- ... die durch die kantonale Gesetzgebung (Strassengesetz StrG, Strassenverordnung StrV) anerkannte Fachorganisation für Wanderwege im Kanton Graubünden
- ... die Kompetenzstelle für Wanderweg-Signalisation, -Bau und -Unterhalt sowie -Netzplanung
- ... ein verlässlicher Kooperationspartner im Bereich Wandern und Wanderwegwesen
- ... ein führender Anbieter von Ausbildungen in den verschiedenen Bereichen des Wanderns
- ... ein betriebswirtschaftlich geführtes Dienstleistungszentrum ohne Gewinnorientierung

### Was wir tun

- Wir fördern mit unseren Angeboten, Aktivitäten und Anlässen das Wandern in allen Formen, insbesondere im Breiten- und Fitnessbereich
- Wir unterstützen Menschen und Organisationen, die am Wandern und an den Wanderwegen interessiert sind
- Wir bieten vielfältige, attraktive Wandervorschläge und geführte Wanderungen mit Informationen zu Kultur, Flora, Fauna und weiteren Themen an
- Wir animieren die Wandernden, ihnen unbekannte Gegenden zu erkunden und führen sie auch dorthin
- Wir sensibilisieren die Wanderwegnutzer für die gegenseitige Rücksichtnahme und den nachhaltigen Umgang mit der Natur
- Wir bieten attraktive Mitgliedschaften zur vergünstigten Nutzung unserer vielfältigen Angebote und Dienstleistungen an
- Wir bieten Ausbildungen für professionell als auch im Vereinswesen tätige Wanderleiterinnen und Wanderleiter
- Wir fördern das sichere und genussvolle Wandern mit Ausbildungsangeboten für jeden Wandernden
- Wir berücksichtigen bei der Planung unserer Aktivitäten wenn immer möglich den öffentlichen Verkehr und die auf die Wanderer ausgerichteten lokalen Transportangebote
- Wir engagieren uns, dass das Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege (FWG) sowie die Verordnung über Fuss- und Wanderwege (FWV) im Graubünden umgesetzt werden
- Wir setzen uns mit unserer Fachkompetenz für das Wanderwegnetz und das touristische Wanderangebot im Kanton Graubünden ein
- Wir unterstützen die kantonalen und kommunalen Behörden und Organisationen bei der Planung des Wanderwegnetzes und der touristischen Entwicklung des Wanderns
- Wir machen unsere Organisation mit transparenter Information und wirksamer Öffentlichkeitsarbeit als Dienstleister bekannt
- Wir fördern durch ausgewählte Kooperationen die Umsetzung unserer Ziele sowie unsere Bekanntheit und wahren dabei unsere Unabhängigkeit
- Wir finanzieren uns durch Mitgliederbeiträge, Gönner, Spender, Donatoren und Sponsoren sowie durch Einnahmen aus Leistungen für die öffentliche Hand und für Dritte